

Jahresbericht KlimaWelten 2015

Das Projekt KlimaWelten auf den Weg zu bringen, war die Aufgabe, die wir uns als Verein gestellt hatten. Folgenden Arbeitsschwerpunkten gingen wir nach

- Förderantrag an die Stiftung Umwelt und Entwicklung
- Einrichtung eines Vortrags-, Tagungs- und Seminarraumes („Grüner Raum“)
- Vorträge und Ausstellungen zum Thema
- Einrichtung Repair Café
- Öffentlichkeits-, Informations- und Netzwerkarbeit
- Kontakt zu Bildungseinrichtungen

Förderantrag an die Stiftung Umwelt und Entwicklung

Ende 2014 wollte die Stadt Hilchenbach mit uns einen **Nutzungsänderungsvertrag** abschließen – es ging um unsere Raumvorstellungen, Brandschutzaufgaben und die dafür notwendigen Investitionen. Deshalb Planung einer auf zwei Jahre angelegten Umsetzungsphase I, für deren Umsetzung wir einen Förderantrag bei der Stiftung Umwelt und Entwicklung stellten. Sie sollte umfassen

Schaffung baulicher Grundvoraussetzungen wie Erstellung Brandschutzkonzept, Umsetzung der Auflagen, Einrichtung eines behindertengerechten WC's, Flurgestaltung mit Theke u.a.

Aufbau und Betrieb einer Klimaküche inkl. Klimacafé

Schaffung eines multimedialen Akademietraktes

Einrichtung eines Experimentierraumes

Etablierung eines Repair Cafés

Dieser Antrag wurde Anfang des Jahres gestellt, Mitte Juni erhielten wir die **Förderzusage** über eine Summe von **111.700 €**

In der Wartezeit im 1. Halbjahr widmeten wir uns den anderen Aufgabenfeldern.

Einrichtung eines Vortrags-, Tagungs- und Seminarraumes

Für die Einrichtung dieses Raumes verwendeten wir einen Großteil unserer bis dahin gesammelten Gelder: es ging um die multimediale Einrichtung und das Stellen eines Raumes: unsern „**Grünen Raum**“ Da wir ihn auch für Vorträge nutzen wollten, fragten wir in Stift Keppel nach und konnten unsere Grundausstattung an Stühlen wesentlich erweitern, durften auch sehr schöne Tische mitnehmen. Später wurden von anderer Seite Sitzkissen gespendet.

Vorträge und Ausstellungen zum Thema

Die Einweihung des „Grünen Raumes“ erfolgte im Rahmen des Vortrags zur Eröffnung der **Ausstellung „Die grüne Ölpest“** des Biologen, Journalisten und Fotografen **Dirk Manderbach** am **18. März 2015**. Gut besucht u.a. deswegen weil ein Lehrer seinen Biologieleistungskurs darauf hingewiesen hatte. Die Ausstellung lief offiziell noch 2 Wochen, die Bilder durften wir freundlicherweise noch leihweise bis heute behalten.

Die nächste Aktion fand zur **Earth Hour** am **28. März** statt. Filmvorführung: „Weil ich länger lebe als du“ und anschließendes Gespräch bei Kernzenschein

Am **19. Mai 2015** waren die **Grünen von Siegen und Kreuztal** (2 großzügige Sponsoren) die nächsten, die sich über unser Projekt informieren wollten und zu Gast waren. Zusammen schauten und diskutierten wir den Film „Weniger ist mehr“.

Eine von unserer Klimaschutzmanagerin eingeladenene 2. Ausstellung wurde im September

aufgebaut: „**NRW wird leiser**“. Sie richtete sich an Schulklassen des Kreises, war aber auch an einigen weiteren Terminen der Öffentlichkeit zugänglich.

In den Sommerferien wurden die Räume und das Gelände von **zwei Ferienspielaktionen** belebt, die unsere Klimaschutzmanagerin mit Unterstützung von Burkhard Bonstein anbot. Umweltmalaktion und Bau eines Insektenhotels.

Etablierung eines Repair Cafés

Die Idee ein Repair Café einzurichten, verfolgte der Verein unabhängig von der Antragstellung bei der SUE



schon seit Susanne Kues-Gertz im September 2014 davon erzählt hatte. Ein Besuch im Repair Café Olpe und die Unterlagen von der Stiftung halfen bei den Gestaltungsüberlegungen und als sich im April ein kleines erstes Helferteam traf, wurde der Beginn gewagt und zum **1. Repair Café am 16. Mai 2015** eingeladen. Die Besucherresonanz war von Anfang an gut. Schon eine Woche später konnten Leser der ZEIT auf einer Deutschlandkarte bei den dort gemeldeten Repair Cafés erstaunt den Namen Hilchenbach entdecken. Der Helfer- und Helferinnenstamm erweiterte sich immer weiter und inzwischen gehören 15 Akteure dazu (Handwerker, Fachleute, Landfrauen, Organisationshelferinnen), die besonders auch die Atmosphäre und das Miteinander dort genießen. Susanne Kues-Gertz leitet das Projekt mit viel Umsicht, Vor- und Nachbereitungen. Sie stellte im Oktober einen Antrag für den Kommunalen RWE Klimaschutzpreis, der uns 200 € einbrachte.

Öffentlichkeits-, Informations- und Netzwerkarbeit

Durch besondere Unterstützung der Stadtparkasse Hilchenbach war es uns möglich die Einrichtung einer **homepage** bei Marcel Krombach in Auftrag zu geben. Das bei der JHV vorgestellte Logo wurde endgültig gestaltet und Flyer, Briefpaper, Visitenkarten in Auftrag gegeben. Online sind wir seit Juli 2015.

Parallel begannen wir eine Netzwerkarbeit, bewarben uns z.B. bei Klima Expo

Kontakt zu den Bildungsträgern und -einrichtungen

Überregional wurden Kontakte zu Initiativen, die ähnliche Angebote entwickelt haben, wie auf unserer Agenda stehen, aufgebaut. Einige davon lernten wir (Birgit Frering-Liekhues und Ingrid Lagemann) im April beim 4. Bildungsforum im Klimahaus Bremerhaven kennen, u.a. die dort eingerichteten Frostküche (ähnlich wie wir es uns für die Klimaküche vorstellen), Haus der Kleinen Forscher u.a.

Regional existieren drei verschiedene Kontaktgruppen:

- Von den Klimatagen her bereits existent: Hilchenbacher Schulen und KiTas (über Techniknetzwerk verbunden, aber auch darüber hinaus)
- Universität Siegen Fachbereich Chemie
- Schulamt Siegen-Wittgenstein /Regionales Bildungsbüro Siegen-Wittgenstein

Diese Kontakte sollten zu Bildung von Gruppen führen, die Lern- und Experimentierangebote entwickeln und zusammenstellen.

Im 1. Halbjahr fanden bereits erste Absprachen statt, vereinbarte feste Termine mussten dann leider im Herbst alle abgesagt werden, da die Zukunft zu ungewiss war.

Damit sind wir bei der **Entwicklung nach der Förderzusage**.

Die Förderzusage war gebunden an die Auflage, dass uns das Gebäude mit den mit Hilfe der Fördersumme umgestalteten Räume 10 Jahre zur Verfügung steht.

Diese Zusage konnte uns im politischen Raum nicht gegeben werden.

Aktuell stehen wir nun ein halbes Jahr später kurz vor der Unterzeichnung eines Mietvertrages mit Eigentümern, die uns das Objekt mietfrei zur Verfügung stellen wollen.